

DIESE MEMBRAN IST BIO

Die Franzosen legen die Debatte um den idealen Membran-Werkstoff neu auf: Sie formen ihre Tiefmitteltöner aus Flachs. Ein natürlicher Rohstoff, der wunderbare Feindynamik an die Ohren bringen kann.

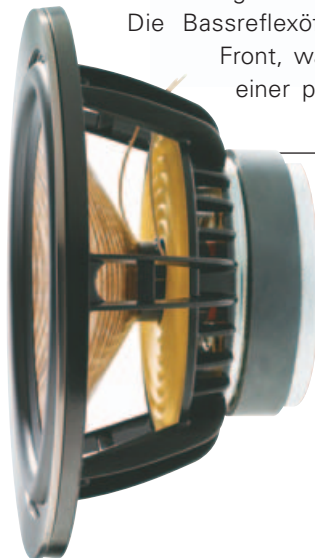
■ Von Andreas Günther

Unsere Urväter hatten nur eine Wahl: Papier war das Material der Stunde, wenn es darum ging, eine Lautsprechermembran zu formen. Lange Jahre dauerte dieser Zwang zur Einfachheit an. Nun ist alles ausgehebelt: In kaum einem Sektor haben die Lautsprecherentwickler beharrlicher geforscht als in puncto Membranmaterial der. Wir kennen Metall-Legierungen und komplexe Flechtarbeiten aus Kunststoff, aber eine Kategorie darauf setzt aktuell Focal. Die Franzosen formen Membranen aus Flachs.

Der wächst doch auf Feldern und ist rein natürlich? Richtig. Aber Flachs zeichnet sich auch durch herausragende Leichtigkeit und Festigkeit aus. Focal lässt das Material ernten und verweben. Schließlich wird es zwischen zwei 0,04 mm dünne Glasfaserschichten verbacken, die transparent bleiben, damit man den Rohstoff auch gut sehen kann. Die Franzosen sind

stolz auf ihre Technologie und dürfen es auch sein. Alles entsteht in der Focal-eigenen Werkstatt in St. Étienne, genau wie der Hochtöner der Box mit dem Kürzel Aria 906. Das ist eine Inverskalotte aus Aluminium und Magnesium, die oberhalb von 2800 Hertz mit Signalen bedient wird. Eingespannt wird sie in einen Ring aus einem Polymer namens Poron. Drumherum gibt es noch eine Schallführung aus Polyurethan.

Die Bassreflexöffnung strahlt zur Front, was die Aria 906 zu einer praktischen, echten



MEISTERWERK: Focal hat mit dem Tiefmitteltöner ureigenes Know-how erschaffen.

Sein Magnet ist wuchtig, der Antrieb luftig, die Sicke ermöglicht einen großen Hub.

SCHÖNES

ÄUSSERES: Die Aria 906

gibt es in schwarzem Lack und zwei Holzfurnieren. Die Front ist mit Leder bezogen. Der Bassreflexport geht zur Front, was die Aufstellung erleichtern kann.

Regalbox macht. Dieser Lautsprecher kann folglich besonders wandnah aufgestellt werden, bei entsprechenden Absichten. In der Verarbeitung zeigen sich noch weitere ehrenwerte Kleinigkeiten. Zum Beispiel hält die optionale Frontblende rein magnetisch, keinerlei böse Bohrungen trüben den geschlossenen Eindruck der Front.

Zum Hörtest. Ganz frisch ist eine Neuaufnahme von Schuberts Winterreise erschienen: Mark Padmore singt, Kristian Bezuidenhout sitzt an den Tasten. Das ist höchste Kunst im kleinen Format. Die Aria 906 zeichnete die Luftigkeit des Aufnahme-raums wunderbar nach. Dazu beherrschte sie feinste dynamische Schattierungen – bis hin zu den Atemphrasen des Tenors.





RAUM UND AUFSTELLUNG



Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 86.

Der Klang war hochinformativ und lag auf dem Niveau eines Studiomonitors

Komplexer wird's bei Chick Coreas neuem Album „Chinese Butterfly“ (siehe Musikeil). Feiner Jazz im großen Gewand. Wir merkten schnell, wie viel Bass die Aria 906 beisteuern kann. Dazu der ganz große Orchesterraum. Konturreich auch die Abbildung von Coreas Flü-

gel – die Aria 906 stellte ein wuchtiges Instrument auf die Klangbühne. In der Kür dann die vielen feinen Impulse in Richtung Hörplatz. Das war hochinformativ, auf dem Niveau eines Studiomonitors. Ein überaus plastischer Eindruck, sehr entspannt, souverän, fast lässig.

AUDIO
EMPFEHLUNG
ABBILDUNG

STECKBRIEF

	FOCAL ARIA 906
Vertrieb	music line Vertriebs GmbH Tel. 04105 7705-0
www.	music-line.biz
Listenpreis	900 Euro
Garantiezeit	10 Jahre
Maße B x H x T	22,5 x 39 x 28 cm
Gewicht	8,5 kg
Furnier/Folie/Lack	*/-/•
Farben	Schwarz, Noyer, Nuss
Arbeitsprinzipien	Zwei Wege, Bassreflex
Raumanpassung	–
Besonderheiten	–

AUDIOGRAMM

AUDIO 03/2018

● sehr schnell, dazu reich in der Abbildung; bei aller Analyse immer entspannt

Neutralität (2x)	85	
Detailtreue (2x)	85	
Ortbarkeit	84	
Räumlichkeit	84	
Feindynamik	83	
Maximalpegel	81	
Bassqualität	80	
Basstiefe	78	
Verarbeitung	überragend	

AUDIO KLANGURTEIL
PREIS/LEISTUNG

83 PUNKTE
ÜBERRAGEND

FAZIT



Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Das ist weit mehr als ein Spleen. Die Franzosen haben mit Flachs tatsächlich eine Faser gefunden, die wunderbare Dynamik entfalten kann. Stolz stellt Focal das Gewebe aus. Dazu gibt es eine aufwendig berechnete Invers-Kalotte. Dieser Lautsprecher will etwas – in der Königsklasse mitspielen. Was gelingen kann: Wir freuten uns über ein plastisches, antrittsstarke Klangbild.

MESSLABOR

Die Focal weist mit ihrem gleichmäßig, unter verschiedenen Winkeln zu den Höhen hin um rund 5 dB fallenden Frequenzgang eine charakteristische Abstimmung auf; er steigt erst in der obersten Oktave wieder an. Mit der **AUDIO-Kennzahl 62** ist die Focal in Sachen Verstärkerleistung genügend, weniger als 50 Watt an 4 Ohm reichen ihr. Die maximal 96 dB lauten Bässe gehen bis 50 Hz hinab (-6 dB).

